

13.09.2017

Die AfD – Eine unberechenbare Alternative

LSVD-Check des AfD-Wahlprogramms und der AfD-Kandidat*innen

*Anlässlich der Veröffentlichung des Online-Dossiers „Die AfD – eine unberechenbare Alternative“ erklärt **Stefanie Schmidt, Sprecherin des Lesbian- und Schwulenverbandes (LSVD):***

„Wer denkt, dass die AfD aufgrund einer lesbischen Spitzenkandidatin nicht homophob sein kann, der wird getäuscht. Ihre Programmatik wie zahlreiche Äußerungen von AfD-Politikern zeigen, dass für sie Lesben, Schwule, Bisexuelle, trans- und intergeschlechtliche Menschen (LSBTI) ungleichwertig sind und bleiben sollen. Genauso wenig wie die AfD verteidigt Alice Weidel die Rechte von LSBTI. Die Familien-, Bildungs- und Gleichstellungspolitik der AfD ist vielmehr ein kaum verhüllter Frontalangriff auf Emanzipationserfolge und gesellschaftliche Liberalisierung.“

In seinem Dossier „Die AfD – eine unberechenbare Alternative“ hat sich der LSVD das AfD-Wahlprogramm sowie das AfD-Personal angeschaut. Es wird deutlich: Ob mit oder ohne Weidel – die AfD ist eine unberechenbare, radikale und zutiefst homophobe Partei.“

Dossier „Die AfD – eine unberechenbare Alternative“ unter

<https://www.lsvd.de/politik/afd-eine-unberechenbare-alternative.html>

Dossier als pdf zum Download

https://www.lsvd.de/fileadmin/pics/Dokumente/Politik/AfD/LSVD-Dossier._AfD_-_eine_unberechenbare_Alternative.pdf

„Blockaden brechen – Respekt wählen! Gemeinsam für Freiheit und gleiche Rechte“

sieben LSVD-Forderungen zur Bundestagswahl

<https://www.lsvd.de/politik/bundestagswahl-2017.html>

Der Lesbian- und Schwulenverband (LSVD) ist ein Bürgerrechtsverband und vertritt Interessen und Belange von Lesben, Schwulen, Bisexuellen, trans- und intergeschlechtlichen Menschen (LSBTI). Gleiche Rechte, Vielfalt und Respekt – wir wollen, dass LSBTI als selbstverständlicher Teil gesellschaftlicher Normalität akzeptiert und anerkannt werden.